

# Die Helden des Alltags

28.12.13 HANZ

## Sozialdezernent Weiss-Thiel dankt Vertretern der Nachbarschaftsinitiativen

Hanau (pm/chw). Zum Jahresabschluss hat Sozialdezernent Axel Weiss-Thiel den Vertretern der Hanauer Nachbarschaftsinitiativen bei einem gemeinsamen Frühstück für ihr Engagement für das Gemeinwohl gedankt und ihnen auch weiterhin die fachliche und finanzielle Unterstützung der Stadt Hanau zugesichert. „Wir sind stolz auf Sie und ihre Arbeit als großartige Netzwerker in den Stadtteilen“, erklärt er in einer Mitteilung.

In Großauheim, Steinheim, Klein-Auheim, Mittelbuchen, Nordwest und Hanau-Mitte tragen insgesamt 1300 Mitglieder der Nachbarschaftsinitiativen dazu bei, den Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft zu stärken. „Sie spüren vor Ort, was nötig ist und bieten wenn möglich Hilfe an“, sagte Weiss-Thiel. Die reicht von Besuchsdiensten über Begleitung zum Arzt, Gardinen-aufhängen, Hausaufgabenbetreuung und Reparaturhilfen bis zur Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen.

Bereits vor 15 Jahren wurden in Großauheim noch ohne städtische Beteiligung die ersten Fäden gezogen: Die Senioreninitiative Aktiv in Auheim entstand. Sie diente als Vorbild, als das Seniorenbüro und die Freiwilligenagentur 2007 die Nachbarschaftsinitiative in Steinheim auf den Weg brachten. Es folgten Nord-West (2009), Klein-Auheim (2010), Mittelbuchen (2012) und als jüngster Spross in diesem Jahr Hanau-Mitte.

Die „Seismografen der Stadtteile“, wie sie Uwe Triebel, Leiter des Fachbereichs Bildung, Soziale Dienste und Integration, nennt, werden mit einer jährliche Zuwendung von 12 500 Euro für Miet- und Bürokosten finanziell abgesichert. Dafür verpflichten sie sich in einer schriftlichen

Vereinbarung, 240 Stunden im Jahr soziale Dienstleistungen im Bereich Jugend- und Altenhilfe zu erbringen. Die Mitglieder organisieren unter anderem Gedächtnistrainingskurse, Spielenachmittage, Frauenfrühstück, Bowling, Walking, Vorträge zu Gesundheitsthemen und Hoffeste.



Die Mitglieder der Nachbarschaftsinitiativen leisten mehr 240 Stunden soziale Arbeit jährlich. Dafür dankte Sozialdezernent Axel Weiss-Thiel (rechts) ihnen bei einem gemeinsamen Frühstück.  
Foto: Privat